



Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders und Baumkirchen GmbH

Datenschutzerklärung zu Artikel 13 und 14 DSGVO (Daten werden direkt bzw. nicht direkt bei der betroffenen Person erhoben)

Einleitung

Der „Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders und Baumkirchen GmbH“ ist der Schutz personenbezogener Daten ein wichtiges Anliegen.

Datenschutz ist ein Grundrecht, das in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, in der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), welche seit 25. Mai 2018 in der Europäischen Union zwingend anzuwenden ist und in § 1 DSG verankert ist.

Daneben bestehen speziell einschlägige Gesetze (z.B. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz), die neben expliziten datenschutzrechtlichen Bestimmungen, auch weitere Regelungen im Umgang mit personenbezogenen Daten und Informationen (insbesondere Auskunfts- sowie Verschwiegenheitsverpflichtungen) enthalten.

Da unsere Mitarbeiter (aber teilweise auch Ehrenamtliche, Praktikanten und Zivildienstler) bei Erfüllung ihrer Aufgaben mit einer Vielzahl an personenbezogenen sowie „sensiblen“ Daten (insbesondere Gesundheitsdaten) in Berührung kommen, wird regelmäßig an die datenschutzrechtlichen sowie Verschwiegenheitsverpflichtungen erinnert und dahingehend geschult.

Da die „Transparenz“ nicht nur in der DSGVO ein wichtiger Grundsatz, sondern auch uns ein besonderes Anliegen ist, dürfen wir Sie im Folgenden über unsere Datenverarbeitungen informieren. Aufgrund der umfangreichen Datenverarbeitungen erheben die nachstehenden Erläuterungen zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sollen jedoch einen verständlichen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geben.

Verantwortliche der Datenverarbeitung ist:

Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders und Baumkirchen GmbH
Dorfstraße 17 - 25
6122 Fritzens

Datenschutzbeauftragter und Kontaktdaten

Kufgem GmbH
Fischergries 2
6330 Kufstein
E-Mail:
datenschutz@kufgem.at

Die zentralen Aufgaben eines Sozial- und Gesundheitssprengels (SGS) sind

1. Langfristige oder vorübergehende **„Medizinische Pflege und Betreuung samt entsprechender Dokumentation sowie Verwaltung der Klientendaten“**.

Der Zweck der Datenverarbeitung besteht in der Verwaltung von Personendaten (Stamm- und Gesundheitsdaten) der gemäß Betreuungsvereinbarung durch den mobilen Pflegedienst im Sozialsprengel betreuten Personen, um diese Pflegeleistungen erbringen zu können. Einerseits werden (sensible) Daten zur unmittelbaren Pflege- und Betreuungsdokumentation sowie andererseits zur Verwaltung/Abwicklung der Pflege- und Betreuungsvereinbarung (insb. auch die Verfahrensabwicklung zum Antrag an das Land Tirol auf „Gewährung der Leistung der mobilen Pflege“ gem. Mindestsicherungsgesetz) verarbeitet.

Hinsichtlich der langfristigen „medizinischen Pflege und Betreuung“ wird an dieser Stelle auf die umfangreichen datenschutzrechtlichen Informationen, die der vom Land Tirol bereitgestellten Pflege- und Betreuungsvereinbarung angehängt sind sowie auf die spezielle Datenschutzerklärung, die der Verantwortliche mit Aufnahme der Leistungserbringung den "Klienten“ aushändigt, verwiesen.

Kurzfristige „medizinische Pflege und Betreuung“:

a. Zweck:

Verwaltung von Personendaten (Stamm- und Gesundheitsdaten) zur Erbringung der vorübergehenden medizinischen Pflege und Betreuung (z.B. nach Unfällen oder von Urlaubsgästen) samt Dokumentation sowie Abrechnung der erbrachten Leistungen.

b. Rechtsgrundlage:

- (Ausdrückliche) Einwilligung des Betroffenen zur Verarbeitung seiner Daten (Art. 6 Abs 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)
- Erfüllung eines (mündlichen) Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
- Zur Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich erforderlich (Art. 9 Abs. 2 lit. h)
- Erforderlich aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich öffentlicher Gesundheit (Art. 9 Abs. 2 lit. i)

2. **Nebentätigkeiten** wie z.B. „Essen auf Rädern“, Kursangebote, Heimhilfe, **Verleih von Heilbehelfen** (Pflegebett, Rollstuhl, Gehhilfe und die damit verbundene Verwaltung der Klientendaten insb. zur Verrechnung

a. Zweck:

Verwaltung von Personendaten (Stamm- und, soweit erforderlich, Gesundheitsdaten z.B. spezielle Ernährung bei Essen auf Rädern - Weitergabe an die mit der Zubereitung betraute Küche) zur vertragskonformen Anmeldung, Abwicklung und Abrechnung der zugrundeliegenden Rechtsgeschäfte (z.B. Heimhilfe, Essen auf Rädern, Kursangebote, Verleih von Heilbehelfen) unter besonderer Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte.

b. Rechtsgrundlage:

- (Ausdrückliche) Einwilligung des Betroffenen zur Verarbeitung seiner Daten (Art. 6 Abs 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)
- Erfüllung eines (mündlichen) Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
- Zur Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich erforderlich (Art. 9 Abs. 2 lit. h)

3. Durchführung von Bewerbungsverfahren zur Besetzung offener Stellen

a. Zweck:

Verwendung und, sofern zugestimmt, Evidenthaltung (ansonsten Löschung/Vernichtung oder Rückgabe) ausbildungsbezogener und sonstiger mit dem Beschäftigungsverhältnis in unmittelbarem Zusammenhang stehender personenbezogener Daten (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse).

b. Rechtsgrundlage:

- (Ausdrückliche) Einwilligung des Betroffenen zur Verarbeitung seiner Daten (Art. 6 Abs 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)
- Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) z.B. Arbeits- und Sozialgesetze
- Zur Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich erforderlich (Art. 9 Abs. 2 lit. h)

Potentielle Empfänger (Empfängerkategorien):

Der Verantwortliche gibt personenbezogene Daten grundsätzlich nur dann weiter, wenn die Weitergabe bestimmter Daten gesetzlich vorgesehen ist, für die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertragsverhältnisses notwendig ist oder der Betroffene der Weitergabe zugestimmt hat.

Als potentielle Übermittlungsempfänger kommen insbesondere folgende in Frage:

Land Tirol (Träger der Sozialhilfe); Aufsichtsbehörden; Klientenvertreter; abfragende Behörde gemäß gesetzlichem Auftrag; Gerichte; Gemeinden oder Gemeindeverbände; externe Dienstleister, die teils individuell auf den Klienten abgestimmte Dienstleistungen erbringen (z.B. externe Küchen bei Essen auf Rädern); Ärzte; Krankenanstalten; Rettungsdienste; Therapeuten; Versicherungen; Sozialversicherungsträger; Pensionskasse; Finanzämter.

Der Verantwortliche kann sich bei der Datenverarbeitung auch externer Dienstleister bedienen. Diese externen Dienstleister (Auftragsverarbeiter) sind gesetzlich und vom Verantwortlichen rechtsgeschäftlich zur Einhaltung des Datenschutzes ihrerseits verpflichtet. Beispiele für Auftragsverarbeiter sind z.B. Cloud- und Serveranbieter.

Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Der Verantwortliche speichert personenbezogene Daten grundsätzlich solange, wie dies für die Erfüllung der jeweiligen Verarbeitungszwecke erforderlich bzw. gesetzlich vorgesehen ist, Verjährungsfristen bestehen oder bis zum Widerruf einer Einwilligung. Der Verarbeitungszweck umfasst auch eine zweckmäßige Aufbewahrung.

Die Fristen für die Aufbewahrung bzw. Löschung ergeben sich teils aus den jeweiligen Rechtsvorschriften, soweit keine Fristen im Gesetz angeordnet sind, legt der Verantwortliche solche eigenverantwortlich und zweckmäßig fest.

Beispiele für gesetzliche Aufbewahrungsfristen sind §15 Gleichbehandlungsgesetz, §132 Bundesabgabenordnung, §5 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, in welchen explizite Fristen bzw. Löschmechanismen angeführt werden.

Potentielle Empfänger im Drittland:

Es ist nicht vorgesehen, dass die Daten an ein Drittland übermittelt werden. Sollte sich dies ändern, wird der Betroffene darüber informiert bzw. die derzeit vorliegende Datenschutzerklärung diesbezüglich korrigiert.

Profiling:

Es ist nicht vorgesehen, dass der Verantwortliche ausschließlich auf automatisierter Verarbeitung basierende Entscheidungen trifft (ohne menschliches Zutun), die für den Betroffenen verbindliche Rechtsfolgen nach sich ziehen.

Die Betroffenen haben gemäß Art. 12 ff DSGVO umfassende Rechte, insbesondere auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Datenübertragung, Einschränkung der Verarbeitung sowie ein jederzeitiges Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung. Die Rechte ergeben sich aus der Datenschutz-Grundverordnung. Eine Beschwerde an die Datenschutzbehörde ist möglich.

Explizitere und ergänzende Informationen zu den in dieser allgemeinen Datenschutzerklärung enthaltenen Themen z.B. einzelnen Verarbeitungstätigkeiten, Übermittlungsempfängern, Speicherdauern wie auch zu den einzelnen Betroffenenrechten erhalten Sie jederzeit vom Verantwortlichen oder dem Datenschutzbeauftragten.